



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dachspurg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Schloß. Hat An. 1648. von den Schweden
viel müssen über sich ergehen lassen.

Dachspurg.

Dachspurg ist ein Gräflich Leiningisches
Schloß/so in jüngsten Kriegs- Unruhen
denen Franzosen hat sehr verhalten müssen.
Wird auch Dachspurg genennet. Musste sich
An. 1677. an die Franzosen mit Accord erge-
ben. Der Ort wurde An. 1679. den 13.(23.)
Novemb. gesprengt.

Dachstein.

Dachstein ist ein vestes dem Stift Straß-
burg zugehöriges Städtlein und Schloß/
im untern Elsaß/ ein halbe Meile unter Mols-
heim. An. 1478. hat Bischof Albrecht von
Straßburg das im Sumpf ligende Schloß
mehrers bevestiget. An. 1592. ist dieser Ort
von den Straßburgern / hernach von den
Lothringern/ und An. 1610. von den Unirten
erobert worden. An. 1633. bekamen ihn die
Schweden. An. 1649. wurde er dem Stift
Straßburg wieder überlassen. An. 1675.
bekamens die Franzosen durch Verrätherey/
indem der Commendant Haugwitz von seinem
Vice-Commendanten Contarini/ auf Anstift-
ten der Franzosen/ erschossen worden. Die-
sem Contarini wachte hernach das Gewissen
auf/ daß er sich zu Straßburg in einem
Wirthshaus mit einem Pistol im Bett er-
erschossen.

Dafferstatt.

Dafferstatt oder Dagbrechstatt/ in Thü-
ringen/ baute König Dagobertus aus